



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 924

Seit
1988

Gott wirklich ernst nehmen

„Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“ Galater 6,7

Beim Lesen der Bibel fällt mir auf, dass es da ein paar ultraharte Stories gibt, die alle eine gemeinsame Lehre für mich haben: Die schlimmste Form des Spottes über Gott ist nicht das Lästern. Viel schlimmer ist es, wenn ich Gott in meinem Leben nicht wirklich ernst nehme.

Der Allmächtige, Souveräne Gott, der Eifersüchtige Gott ist niemand, der es akzeptiert, wenn ich **Ihn** mir in irgendeiner Weise versuche verfügbar zu machen. Wenn es um die Souveränität und Heiligkeit Gottes geht, kann Gott so unglaublich hart sein, ebenso wie er geduldig und voller Güte und Barmherzigkeit, voller Zärtlichkeit und Liebe sein kann.

Da gibt es im Alten Testament, aber auch im Neuen Testament eine ganze Reihe ganz extremer und ziemlich verrückter Geschichten, die das belegen. Ein Mann, der am Sabbat verbotener Weise Holz sammelt und auf diese Weise die Heiligkeit Gottes ignoriert, wird daraufhin auf das Wort Gottes hin gesteinigt. Die Söhne Aarons, die glauben, eigenmächtig das Feuer auf den Altar Gottes entzünden zu dürfen, werden von ebensolchem selbst entzündeten Feuer

verzehrt. Der Vater dieser beiden darf noch nicht einmal Trauer darüber zeigen. Ein Mann der den Transport der Bundeslade begleitet und es wagt, die Hand nach ihr auszustrecken, weil sie vom Wagen zu gleiten droht, wird im selben Augenblick in den Tod gerissen. Annanias und Saphira im Neuen Testament starben in dem Augenblick, wo sie ohne Not den Heiligen Geist belogen und in der neu entstandenen Gemeinde den Eindruck erweckten, sie hätten den vollen Kaufpreis zum Opfer gebracht, obwohl es nur ein Teil davon war. All das sind extreme Geschichten, die die Heiligkeit Gottes betonen.

Auf der anderen Seite hat Gott Geduld mit König Manasse, der fünfzig Jahre lang ein Mörder war und sich erst in den letzten Lebensjahren zu seinem Gott bekehrt. Gott hat mit seinem ungehorsamen Volk Geduld über Jahrhunderte hinweg. Er schiebt das Gericht immer wieder auf, um Gelegenheit zu Buße und Umkehr zu geben.

Diese ungeheure Spannung in den Geschichten der Bibel beschreibt sowohl die Heiligkeit Gottes als auch die Liebe Gottes und in beiden erweist sich Gott immer als Gott. Wenn Menschen, die Gott nicht kennen ihn verachten und verlachen, dann perlt das an Gott ab wie Wasser an der Plastiktüte. Das kann ihn

nicht beeindrucken. Gott spottet ihrer, heißt es in den Psalmen. Aber wenn Menschen, die ihn kennen ihn nicht als Gott ernst nehmen, dann kann das furchtbare Folgen haben. Im Römerbrief wird das einmal von Paulus auf den Punkt gebracht:

„Darum sieh die Güte und den Ernst Gottes: den Ernst gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du bei seiner Güte bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden.“ Römer 11,22

Ich lerne daraus für mich persönlich, dass ich Gott ernst nehmen will, ja ernst nehmen muss. Gewiss, er kommt auf meine Einladung hin, er kommt in aller Sanftmut und Demut. Aber dennoch ist **ER** der Allmächtige Gott, der mein Leben in seiner Hand hat. Wenn er seine Hand von mir abzieht vergehe ich sofort. Ich zerfalle zu Staub. Ich höre sofort auf zu atmen, wenn er mich nicht am Leben erhält. Die Gefahr ist groß, diesen unsichtbaren Gott nicht ausreichend ernst zu nehmen. **„Einen Gott, der will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“**

Ich denke jetzt mehr darüber nach, was es heißt, Gott ernst zu nehmen. Er ist ein heiliger Gott!



5 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

